

# Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen  
Wald. Wasser. Leben.

26. Jahrgang

23. Januar 2018

Nummer 1 | Woche 4

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Foto: Pit Fischer

**Mit Herz und Verstand:  
Sven Herzberger, Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen**

#### IMPRESSUM „AM ZEUTHENER SEE“

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Heimatblatt Brandenburg Verlag, der Verlagsleiter, 10178 Berlin, Panoramastraße 1

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. Februar 2018**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Februar 2018**.

# Von Bürgermeister zu Bürgermeisterin

SVEN HERZBERGER UND BEATE BURGSCHEWIGER IM GESPRÄCH AM TAG VOR DER AMTSÜBERGABE

## Herzberger: Was war das Schönste in den letzten acht Jahren für Sie?

► **Burgschweiger:** Am meisten berührt haben mich die persönlichen Begegnungen mit Menschen in unserem Ort. Es gibt so viele tolle Einzelaktivitäten, die sich letztendlich zu einem wunderbaren Gesamtbild zusammenfügen: Zwergenummarsch der Jugendfeuerwehren, Chorfestivals des Männerchores „Zeuthen singt“, vielfältige Seniorennachmittage, die Wasserkultur des Kulturvereins, die TEN-Sing-Show des CVJM, Fischerfest und Weihnachtsmarkt, Freitagsmarkt, Konzerte in der PAULA und in der Grundschule am Wald, Quasselnachmittage mit WIND und und und. Besonders freut es mich, dass direkt neben dem S-Bahnhof im Herzen unseres Ortszentrums seit Anfang 2016 das Bürgerhaus für alle Zeuthener für eine vielfältige Nutzung zur Verfügung steht.

## Herzberger: Was hat Sie am meisten beeindruckt?

► **Burgschweiger:** Während meiner achtjährigen Amtszeit hatte ich das Glück, drei bis fünf Mal im Jahr Hundertjährigen zum Geburtstag zu gratulieren. Diese Menschen haben in so vielen Jahrzehnten mehrere gesellschaftliche Umbrüche mit Höhen und Tiefen erlebt, dass ich mir danach immer wieder die Frage gestellt habe, was wirklich wichtig ist im Leben, um glücklich so alt werden zu können. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich diese Menschen kennenlernen durfte.

## Herzberger: Worauf freuen Sie sich im Jahr 2018 am meisten? Wird Ihnen das „bürgermeistern“ fehlen?

► **Burgschweiger:** Am meisten freue ich mich darauf, wieder mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Ich hoffe, wieder Zeit zum Nachdenken und zum Lesen zu haben, und so wieder mehr Ruhe und Gelassenheit in mein Leben einkehren zu lassen. Und ich freue mich auch auf eine neue berufliche Herausforderung. Sicherlich wird mir mein Arbeitsalltag im Rathaus fehlen, war ich doch acht Jahre Bürgermeisterin mit ganzem Herzen und überbebe ein „Schiff in voller Fahrt“ an den neuen „Kapitän“, Herrn Herzberger.

## Burgschweiger: Herr Herzberger, wie fühlen Sie sich jetzt kurz nach der Amtsübergabe des Bürgermeisteramtes?

► **Herzberger:** Ich bin sehr stolz, dass



mich die Zeuthenerinnen und Zeuthener mit überwältigender Mehrheit von 62,9 % der Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt haben. Es ist schön, wenn man das Amt des Bürgermeisters mit dieser Legitimation beginnen darf. Im Moment strömt natürlich viel auf mich ein und ich werde sicher noch einige Wochen benötigen, um mich in alle Themen einzuarbeiten. Aber Sie haben mit dem Zeuthener Rathaus ja ein fahrendes Schiff übergeben. Dafür an dieser Stelle von mir nochmals einen herzlichen Dank.

## Burgschweiger: Was sind in den nächsten Jahren Schwerpunkte in Ihrer Arbeit?

► **Herzberger:** Die Verwaltung muss in den nächsten Jahren noch moderner und transparenter werden. Ein erster Schritt wird sein, dass wir zukünftig alle vorbereitenden Unterlagen der öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung auf der Internetseite für jeden Zeuthener Bürger öffentlich zugänglich machen werden. Wir wollen schließlich, dass sich die Zeuthenerinnen und Zeuthener aktiv einmischen und an Entscheidungsprozessen teilhaben. Wir sind keine Geheimniskrämer. Digitalisierung ist ein weiteres wichtiges Thema. Wir müssen die Arbeitsprozesse so modernisieren, dass unsere Bürger nicht mehr wegen jedem Anliegen direkt ins Rathaus kommen müssen. Warum soll man nicht bestimmte Anträge zukünftig online von zu Hause stellen können. Auch das Papier in der

Verwaltung selbst kann mit fortschreitender Digitalisierung der Arbeitsprozesse weniger werden. Städtebaulich haben wir auch einiges vor: Der Bau der Kastanienpassagen im Ortszentrum von Zeuthen durch einen Investor, die Fortführung des Straßen- und Wegebauausbauprogramm, der Hort- und Mensaerweiterungsbau der Grundschule am Wald ebenso der Kitaneubau in Miersdorf. Die Weiterentwicklung des Siegertplatzes als einen der letzten Hotspots mit Wasserzugang für alle Zeuthener, möchte ich mit der Gemeindevertretung weiterverfolgen. Die Diskussion um eine gemeinsame neue Grundschule mit den Nachbargemeinden muss vorangetrieben werden und auch das Thema niveaufreie Bahnquerung in Zeuthen steht noch auf meinem Tableau. Nicht zuletzt ist es wichtig, die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden – und dazu gehört für mich neben Eichwalde und Schulzendorf auch Wildau – weiter zu vertiefen.

## Burgschweiger: Was wollen Sie uns allen für die nächste Zeit mit auf den Weg geben?

► **Herzberger:** Die anstehenden Aufgaben sind groß. Ich freue mich riesig darauf, diese gemeinsam mit den Zeuthenerinnen und Zeuthenern, der Gemeindevertretung und der Verwaltung in den nächsten acht Jahren in Angriff zu nehmen. Auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Respekt und vor allem: „Gemeinsam! Stark für Zeuthen.“

# Mit Freude und Respekt ...

... ÜBERNAHM SVEN HERZBERGER IM JANUAR DAS AMT DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZEUTHEN

» Mit überwältigender Mehrheit wurde Sven Herzberger am 24. September 2017 zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen gewählt. 62,9 Prozent der Zeuthener gaben ihm seine Stimme und setzen damit ein hohes Vertrauen in den neuen Mann an der Rathausspitze.

Am 9. Januar 2018 war es nun so weit. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, Karin Sachwitz, die amtierende Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, der designierte Bürgermeister Sven Herzberger sowie die Amtsleiter der Gemeinde Zeuthen trafen sich zur formellen Amtsübergabe im Rathaus Zeuthen.

► Fortsetzung auf Seite 4



Fotos: Pit Fischer

Als Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen und damit Dienstherrin des Bürgermeisters, übergibt Karin Sachwitz die Amtskette an den neuen Bürgermeister



Von A, wie Ausbau der Straßen bis Z, wie Zusammenarbeit – Beate Burgschweiger zieht Bilanz ihrer acht Jahre als Bürgermeisterin in Zeuthen



Die beiden Abgeordneten des Brandenburgischen Landtages, Tina Fischer (SPD) und Björn Lakenmacher (CDU) ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, um ihre Glückwünsche dem neugewählten Bürgermeister zu überbringen



Eine der ersten Gratulanten, die direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Dahme-Spreewald, Jana Schimke (CDU)



Auf eine gute Zusammenarbeit – Gemeindeführer Stefan Wehner überbringt die Glückwünsche der beiden Löschzüge der Gemeinde Zeuthen



Ein herzliches Dankeschön an Beate Burgschweiger und ein herzliches Willkommen für Sven Herzberger: Pfarrerin Cornelia Mix von der Ev. Kirchengemeinde Zeuthen



Die beiden neuen im Amt – Sven Ennullat, Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen und Sven Herzberger



Europäische Glückwünsche: Helmut Scholz, Mitglied des Europäischen Parlamentes mit Sven Herzberger



Musikalisch erstklassig umrahmt wurde die Feierliche Amtsübergabe durch den Pianisten Klaus Sedl ► Fortsetzung auf Seite 4

► Fortsetzung von Seite 3

Am darauffolgenden Samstag, 13. Januar 2018 luden Burgschweiger und Herzberger zur Feierlichen Übergabe des Bürgermeisteramtes in die Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“. Gefolgt sind der Einladung mehr als 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, von Vereinen und Verbänden sowie Familie, Freunde und Wegbegleiter.

Beide, Beate Burgschweiger und Sven Herzberger sind sich einig, dass es den ganzen Menschen, und zwar mit Herz und Verstand erfordert, für eine Gemeinde und ihre Bürger zu arbeiten. Burgschweiger dankt ihren Wegbeglei-

tern der letzten acht Jahre: „Ein Bürgermeister kann nur einen Teil dazu beitragen, um die anstehenden Aufgaben anzupacken. Es braucht viele Menschen, in der Gemeindevertretung, in öffentlichen Einrichtungen, in der Wirtschaft, bei Institutionen, Vereinen und nicht zuletzt in der Verwaltung, um sachgerechte Lösungen zu finden und in die Realität umzusetzen. Vieles ist uns gelungen, vieles konnte umgesetzt werden. Ein großer Dank an dieser Stelle dafür.“

Nach der feierlichen Übergabe der Amtskette durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Karin Sachwitz schloss sich Bürgermeister Herzberger mit seiner Antrittsrede an. „Ich über-

nehme eine Gemeinde, auf die wir stolz sein können. Stolz auf die vielen ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und in der Kommunalpolitik, die einen enormen Beitrag zum Funktionieren des Gemeinwesens leisten.“ Er betont aber auch den Respekt vor den zukünftigen Aufgaben, wie die Verbesserung der Ablauforganisation in der Verwaltung, eine modernere und transparentere Arbeitsweise, städtebauliche Projekte, die Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit und die Entwicklung hin zu einer touristischen Wassergemeinde: „Lassen Sie uns gemeinsam um die beste Lösung ringen: Gemeinsam stark für Zeuthen.“

*SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*



Mehr als 250 Gäste folgten der Einladung von Sven Herzberger und Beate Burgschweiger zur Feierlichen Übergabe des Bürgermeisteramtes am 13. Januar 2018



Mit den Liedern „Wanderer“, „Hymne“ und „Heimat“ eröffnete der Männerchor Zeuthen e. V. die Feierliche Amtsübergabe



Freuen sich auf die erfolgreiche Fortführung der Städtepartnerschaft: Sven Herzberger mit Wincenti Chlostowski, 1. Sekretär der Gemeinde Malomice und Jan Swierzanski, Stellvertretender Vorsitzender des Gemeinderates Malomice

## Veranstaltungen IN ZEUTHEN

### SA | 27. JANUAR

**16:00 Uhr | „Für ein lebenswertes Zeuthen“ – Neuer Verein lädt zur Diskussionsrunde ein.** Im gemeinnützigen Verein „Für ein lebenswertes Zeuthen“ haben sich Bürger zusammengesetzt, die sich aktiv mit der Entwicklung des Ortes auseinandersetzen und gemeinsam Ideen für ein bürgerfreundliches Zeuthen verwirklichen wollen. Wie das geschehen soll, soll mit allen interessierten Bürgern diskutiert werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Kinder sind willkommen.

► *Bürgerhaus Zeuthen (ehem. Güterboden), Goethestraße 26b*

### MO | 5. FEBRUAR

**19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:** Literaturgespräch über das Buch Tilmann Rammstedt: Morgen mehr. Aus der Perspektive eines ungebohrenen Kindes wird erzählt, wie seine zukünftigen Eltern in komischen, atemlos traurigen Abenteuern zueinander finden (in der Gemeindebibliothek vorhanden). Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat ohne Voranmeldung an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

### SA | 24. FEBRUAR

**17:00 Uhr | Live-Multivision.** Namibia-Botswana. Abenteuer Afrika. Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen und der Zeuthener Fotograf, Weltreisende und Vortragsreferent Kai-Uwe Kuchler laden zum „Heimspiel“ in die Mehrzweckhalle. Die diesjährige Leinwandreise führt in die Wärme des südlichen Afrika. Die Tickets gibt es ab sofort zum Preis von 11,- €/5,- € (ermäßigt: Schüler, Studenten, Azubis, Sozialhilfeempfänger) bei der Bibliothek in Zeuthen und über [www.weiblick-bb.de](http://www.weiblick-bb.de). Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

## Aktuelle Baumaßnahmen

### P+R Parkplatz am Bürgerhaus

Die erneute Ausschreibung der Bauleistung war erfolgreich. Die Bauleistung konnte vergeben werden. Die Bauanlaufberatung fand in der letzten Woche vor Weihnachten statt. Je nach Witterung können die Arbeiten kurzfristig aufgenommen werden.

### Straßenausbau Heinrich-Heine-Straße

Die Arbeiten am Regenwasserkanal von Wohnblock Hausnummer 32 in Richtung Seestraße wurden abgeschlossen. Die Sedimentationsanlage auf dem Platz der Demokratie wurde eingebracht, die Baustraße wurde dort dementsprechend zurückgebaut. Die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung vor den Hausnummern 47 bis 49 werden weitergeführt.

Die durch den MAWV beauftragten Leistungen sind noch nicht beendet. Im Bereich der Seestraße sind noch Bauleistungen zu erbringen. Zum Ende der 51. KW 2017 erfolgte die Winterfestmachung und Sicherung der Baustelle über die Feiertage. Im neuen Jahr werden die Arbeiten je nach Witterung wieder kurzfristig aufgenommen.

### Spielplatz Schulstraße

Seit dem 9. Oktober 2017 wird an dem Platz gearbeitet. Zwei Spielflächen und der Hügel sind bereits hergestellt. Erste Spielgeräte liegen zur Montage bereit. Der Klavierweg wird, so wie es die Witterung zulässt, weiter gebaut.

*Amt für Ortsentwicklung*

ANZEIGEN

# Auszeichnungen der ganz besonderen Art

GEMEINDE ZEUTHEN WÜRDIGT DREI PERSÖNLICHKEITEN MIT GOLDENEN UND SILBERNEN EHRENNADELN

» Der Tag des Ehrenamtes im Dezember zeigt jedes Jahr aufs neue: Die Gemeinde Zeuthen kann sich wahrlich nicht über mangelndes Bürgerengagement beklagen. Im Gegenteil: es gibt immer wieder Beweise dafür, wie sehr sich Bürgerinnen und Bürger für das Wohl des Zeuthener Gemeinwesen engagieren. Und es gibt Menschen, die dies in besonderem Maße, schon über mehrere Jahrzehnte tun. Dies hervorzuheben, ist der Gemeindevertretung Zeuthen ein ganz besonderes Bedürfnis. Aus diesem Grund wurden in der Dezember-Sitzung drei Auszeichnungen mit der Goldenen und Silbernen Ehrennadel beraten und beschlossen. Die Amtsübergabe am 13. Januar 2018 war nun der passende feierliche Rahmen, um die Ehrennadeln den Persönlichkeiten zu überreichen und damit Dank und Anerkennung für das außergewöhnliche Engagement zum Gemeinwohl Zeuthens auszusprechen:

## Aleksander Piaskowy („Oleg“)

... erhält die „Goldene Ehrennadel“ für seinen hervorragenden Einsatz in der städtepartnerschaftlichen Beziehung zwischen der Gemeinde Malomice (Polen) und der Gemeinde Zeuthen.



Eine Herzensangelegenheit für Beate Burgschweiger – die Würdigung und Danksagung von Oleg für sein langjähriges Engagement.

Es gab schon früher Verbindungen zu Malomice in Polen. Im Trubel der rasanten gesellschaftlichen Entwicklung sind diese oft „eingeschlafen“. Aber seit 1997 haben sich diese losen Verbindungen zu einer intensiven freundschaftlichen Beziehung entwickelt. Die Chöre der Grundschulen der Gemeinden trafen sich öfter zum musikalischen Wettstreit; die Freiwilligen Feuerwehren taten dies in ihrem Metier, sowohl in Zeuthen als auch in Malomice; die Seniorenvereine haben Freundschaft geschlossen und zusammen gefeiert und die Gemeindeverwaltung und Gemeindevertreter haben sich näher kennengelernt. Dies



Fotos: Pit Fischer

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Karin Sachwitz, selbst Ortschronistin mit Leib und Seele, dankt im Namen der Gemeinde Zeuthen Frau Tosch für ihr unermüdliches Engagement für die Bewahrung der Ortsgeschichte.

waren und sind hervorragende Voraussetzungen für eine Partnerschaftvereinbarung, die im Jahr 2002 zwischen den Gemeinden Zeuthen und Malomice besiegelt wurde.

Seit dem ersten Tag des gegenseitigen Kennenlernens hat sich Herr Aleksander Piaskowy, damaliger Direktor der Grundschule in besonderer Weise dafür eingesetzt, diese freundschaftlichen Verbindungen nicht abreißen zu lassen und mit einer Städtepartnerschaft festzuschreiben.

Er stand und steht der Gemeindeverwaltung Zeuthen und den Vereinen als Partner, Organisator und Dolmetscher sowohl in Malomice als auch in Zeuthen stets zur Seite. Auch heute, als Ruheständler, ist er der Garant für die Fortschreibung der gemeindlichen Beziehungen und der wichtigste Ansprechpartner. Als Beispiel sei hier der Kontakt zwischen den Fußballvereinen genannt. Sowohl in Zeuthen zum Gesundheitstag 2016 als auch im Juni 2017 in Malomice trafen sich die Mannschaften zu zwei wunderbar spannenden Freundschaftsspielen. Zugleich sei das

Zeuthener Chorfestival genannt, bei dem stets der Malomicer Frauenchor begrüßt werden konnte. Und 2018 wird es wieder heißen „Zeuthen singt“.

## Frau Gisela Tosch

... Ehrung mit der „Goldenen Ehrennadel“ für ihren selbstlosen Enthusiasmus und ehrenamtliches Engagement über lange Jahrzehnte für die Fortschreibung der Ortschronik der Gemeinde Zeuthen. Gisela Tosch ist seit über 30 Jahren für die Ortschronisten aktiv, eines der Gründungsmitglieder der Heimatfreunde Zeuthen e. V. und eine der wichtigsten Stützen des Vereins. Noch länger unterstützte sie mit ihrer Aufgeschlossenheit und grenzenlosen Hilfsbereitschaft die Bemühungen um die Erinnerung an Fontane und dessen bemerkenswerte Beziehungen zu Zeuthen und seine Umgebung. Frau Tosch ist die Öffnung des von ihr sorgsam gehüteten Familienarchivs der Fischerfamilie Hankel zu Beginn der 1980er Jahre zu verdanken. Die Bewahrung des Archivs setzt sich bis heute fort. Ohne ihr Wissen und ihr Engagement



Ehrennadel und Urkunde – ein besonderer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für die beiden Feste mit Tradition in Zeuthen: Hartmut Arens vom Gewerbeverein Zeuthen e. V.

wären viele Projekte nicht realisiert worden, sie war und ist maßgeblich an vielen Veröffentlichungen beteiligt. Trotz der nunmehr 92 Jahre ist auf die Mitarbeit und ihre aktive Beteiligung noch immer Verlass.

**Hartmut Arens**

... ist für die Gemeindeverwaltung ein verlässlicher Ansprechpartner und hält bei der Organisation der beiden traditionellen Feste in Zeuthen die „Fäden zusammen“. Für sein Engagement wird Herr Hartmut Arens mit der „Silbernen Ehrennadel“ gewürdigt. Zwei Feste haben Tradition in Zeuthen: das Fischerfest zu Pfingsten am Miersdorfer See und der Historische Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende in der Schillerstraße vor Rathaus und Kirche. Rückblickend auf die letzten zwei Jahrzehnte der beiden Feste ist festzustellen, dass ein Mitglied des Festkomitees konstant geblieben ist. Hartmut Arens, einer der Gründungsmitglieder des Gewerbevereins Zeuthen e. V. ist bei den zeitaufwendigen Vorbereitungen der überregional bedeutenden Veranstaltungen überdurchschnittlich engagiert und steht dem amtierenden Vorsitzenden des Gewerbevereins, Markus Ott, stets mit Rat und Tat zur Seite. Hierfür gilt unser Dank.

**Ehrungen in der Gemeinde Zeuthen**

Persönlichkeiten, die sich außergewöhnlich für das Gemeinwohl Zeuthens engagieren, deren Verdienste und Leistungen besonders, anerkennungswert und ehrenamtlich zur gemeindlichen Entwicklung beitragen und auf lange Sicht Bestand haben, können gemäß „Satzung über Ehrungen in der Gemeinde Zeuthen“ ausgezeichnet und geehrt werden.

Sei es im kommunalen, politischen, sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen, humanitären und religiösen Bereichen – die Möglichkeiten sind sehr vielfältig.

Die Ehrungen können in Form von der Verleihung des Ehrenbürgerrechts, der Goldenen und Silbernen Ehrennadel, eines Ehrenpreises und einer Ehrenurkunde erfolgen.

Die Entscheidung liegt bei der Gemeindevertretung und wird per Beschluss gefasst.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

# SERVICE

## Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

**Notruf-Nummern**

**Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst:**

Ø 112

**Notruf Polizei:** Ø 110

**Drogennotruf:** Ø 030/19237

**ec-Card-Notruf:** Ø 01805/021021

**Frauen in Not:** Ø 0171/2723512

(24-h-Notruf)

**Giftnotruf:**

Kinder Ø 0361/730730

Erwachsene Ø 030/19240

**Telefonseelsorge:**

(kostenfrei rund um die Uhr)

Ø 0800/1110111, 0800/1110222

**Anlaufstelle für Betroffene**

**von sexuellem Missbrauch:**

(kostenfrei, Mo 08:00-14:00 Uhr,

Di/Mi/Fr 16:00-22:00 Uhr, So 14:00-20:00 Uhr)

Ø 0800/2255530

**Notfalldienst:** Ø 0171/2723512,

03381/7977790, 03378/8280

**Termine der Bereitschaftsdienste**

**NOTRUF „LEITSTELLE LAUSITZ“**

Ø 0355/6320

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT**

Ø 116117

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST**

Ø 0171/6045515

**AUGENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST**

Zentrale Notfallnummer

Ø 01805/582223415

**APOTHEKEN- BEREITSCHAFTSDIENST**

Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

▶ **23.01./05./18.02.** Jasmin-Apotheke, Senzig, Chausseestr. 71,

Ø 03375/902523 / Apotheke am Rathaus, Schulzendorf, R.-Israel-Str. 3,

Ø 033762/461332 / Köriser Apotheke, Groß Köris, Schützenstr. 8,

Ø 033766/20847

▶ **24.01./06./19.02.** Märkische Apotheke, KW, F.-Engels-Str. 1,

Ø 03375/293027 / Schulzendorfer Apotheke, Schulzendorf, K.-Lieb-

knecht-Str. 2, Ø 033762/42729

▶ **25.01./07./20.02.** Apotheke am Fontaneplatz, KW, J.-R.-Becher-Str. 24,

Ø 03375/872125 / Fontane-Apotheke, Bestensee, Hauptstr. 44,

Ø 033763/61490

▶ **26.01./08./21.02.** Apotheke im Gesundheitszentrum, Wildau,

Freiheitstr. 98, Ø 03375/503722 / Spitzweg-Apotheke, Mittenwalde,

Berliner Chaussee 2,

Ø 033764/60575 / Eichen-Apotheke, Eichwalde, Bahnhofstr. 4,

Ø 030/6750960

▶ **27.01./09./22.02.** Sonnen-Apotheke, KW, Schlossplatz 8,

Ø 03375/291920

▶ **28.01./10./23.02.** Sabelus XXL Apotheke, KW, Eichenallee 4,

Ø 03375/25690 / Apotheke am Markt, Teupitz, Am Markt 22,

Ø 033766/41896

▶ **29.01./11./24.02.** Stadt-Apotheke, Mittenwalde, Yorckstr. 19,

Ø 033764/62536 / Löwen-Apotheke, Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13

(am S-Bhf.), Ø 033762/ 70442

▶ **30.01./12./25.02.** Linden-Apotheke Zernsdorf, I.-H.-Hoff-

stetter-Str. 1, Ø 03375/5291771 / Bestensee Apotheke, Hauptstr. 45,

Ø 033763/64921

▶ **31.01./13./26.02.** Sabelus XXL Apotheke Wildau, Am Kleingewerbe-

gebiet 2, Ø 03375/52600-0

▶ **01./14./27.02.** Margareten-Apotheke, Friedersdorf, Berliner Str. 4,

Ø 033767/80313 / Linden-Apotheke Zeuthen, Goethestr. 26,

Ø 033762/70518 / Fontane-Apotheke, Bestensee, Hauptstr. 44,

Ø 033763/61490

▶ **02./15./28.02.** Schloss-Apotheke, KW, Scheederstr. 1c,

Ø 03375/25650

▶ **03./16.02.** Linden-Apotheke Niederlehme, F.-Ebert-Str. 20/21,

Ø 03375/298281 / Kranich-Apotheke, Halbe, Kirchstr. 3,

Ø 033765/80586 / Zwilling-Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 159 C,

Ø 03375/528369

▶ **04./17.02.** A 10-Apotheke, Wildau, Chauseestr. 1 (im A 10-Center),

Ø 03375/553700 / Sabelus XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179,

Ø 03375-528320

# Mit- und füreinander: Zeuthen sagt Danke!

DER TAG DES EHRENAMTES IN ZEUTHEN AM 5. DEZEMBER 2017

» Sich für das Wohl anderer einsetzen – für Nachbarn, für neuzugezogene Bürgerinnen und Bürger, für das kulturelle und sportliche Leben in der Gemeinde, für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen an Zeuthens Schulen und in den Kitas, für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger – in Zeuthen ist das bürgerliche Engagement sehr vielfältig. Dieses Engagement ist zum einen gut für das Ansehen einer Gemeinde, denn es wird deutlich gezeigt, dass hier Menschen wohnen, die sich ihrer Verantwortung für das Ganze bewusst sind. Menschen, die anpacken, wenn es darauf ankommt. Andererseits ist dieses Engagement für die Menschen gut, die sich für die Allgemeinheit stark machen. Denn zu sehen, wozu kreative Kräfte in der Lage sind, mitzuerleben, was sie bewirken, ist eine Erfahrung, die sicher keiner der Engagierten missen möchte. Dieses Miteinander prägt die Atmosphäre in einer Gemeinde – und dafür ist Zeuthen dankbar.

Die Gemeinde Zeuthen nimmt den Internationalen Tag des Ehrenamtes nun schon traditionell zum Anlass, dieses Engagement hervorzuheben und zu würdigen. So auch am Dienstag, 5. Dezember 2017. Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger hatte gemeinsam mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Zeuthen, Karin Sachwitz zur Feierstunde in das Bürgerhaus Zeuthen geladen, um hier zehn Bürgerinnen und Bürgern zu danken und auszuzeichnen.

**Ulrike Dolezal**, Gründungsmitglied und Vorsitzende, vorgeschlagen vom



Dank und Anerkennung für zehn Bürgerinnen und Bürger für deren Engagement zum Wohle der Gemeinde Zeuthen

Kulturverein Zeuthen e. V. sowie von der SPD-Fraktion Zeuthen für ihre Initiative den Kulturverein Zeuthen e. V. vor fünf Jahren zu gründen und trotz Wohnortwechsel stetig weiterzuentwickeln. Dank des Kulturvereins wird das Leben in der Gemeinde Zeuthen durch qualitativ hochwertige Veranstaltungen in allen Kulturbereichen bereichert. Das Hauptanliegen von Frau Dolezal ist es, kommunale und regionale Künstler in die Programme zu integrieren. Hervorzuheben ist u. a. die „WasserKultur-Zeuthen“, die jedes Jahr im Sommer auf dem Zeuthener See stattfindet sowie viele Veranstaltungen in und um Zeuthen.

**Christian Frömmel**, Mitglied und Vorsitzender des Hortausschusses und der Schulkonferenz der Grundschule am Wald, vorgeschlagen vom Hort der VHG für seine aktive und verlässliche Beteiligungen an nahezu allen Arbeitsgruppen der Grundschule und des Hortes. Beispielhaft seien die AG „Mittagsband“, die sich der stetigen Optimierung der Abläufe bei steigenden Kinderzahlen widmet, die AG „Turnhallendach“, die AG „Machbarkeitsstudie Horterweiterung“ etc. Herr Frömmel ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schul- und Hortleitung. Seine effektive und sehr sachliche Leitungstätigkeit fördert die Gremienarbeit in allen Bereichen.

**Joachim Heinig**, Initiator der Jubiläumsausstellung 150 Jahre Berlin-Görlitzer-Eisenbahn, vorgeschlagen von der Gemeinde Zeuthen, Die Bürgermeisterin für die erfolgreiche, überregional bedeutende Ausstellung, die er gemeinsam mit seinen Mitstreitern, befreundeten Modelleisenbahnern aus der Region, öffentlichkeitswirksam in Zeuthen durchgeführt hat. 2001 entstand die Idee für diese Ausstellung. Seit 2011 wurde intensiv an der Umsetzung der Ausstellungsidee gearbeitet. In der Zwischenzeit wurden Pläne, Vorstellungen und Konzepte ent- und manchmal auch verworfen, Modelle wurden gebaut, Landschaften im Maßstab 1:87 errichtet. 2017 war nun das Jahr, in dem gleich



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Musikalisch erstklassig umrahmt wurde die Feierstunde von den „Black diamonds“, Schülerinnen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ mit dem Musiklehrer Michael Dathe

neun für die Region bedeutende Jubiläen zum Anlass genommen wurden, die entstandene Modellbahnanlage in Zeuthen zu zeigen. Am letzten Oktoberwochenende besuchten ca. 1.800 große und kleine Eisenbahnfreunde die Ausstellung und waren mehr als begeistert. Es sind sehr viele Menschen, die am Bau der Modellbahnstrecke und an den Vorbereitungen der Ausstellung beteiligt waren. Stellvertretend für deren Einsatz und Engagement wurde Joachim Heinig nun gewürdigt.

**Nils Helbig**, vorgeschlagen vom Segelclub Zeuthen e. V. für seine 35-jährige Tätigkeit als Jugendtrainer. Er versteht es, die Kinder und Jugendlichen für den Segelsport zu begeistern. Das praktische und theoretische Training wird durch ihn abgesichert. Und auch in den segelfreien Wintermonaten wird das Hallentraining von Herrn Helbig betreut. Gemeinsam mit den Eltern und Unterstützern organisiert und begleitet er verschiedene Veranstaltungen. Die von ihm trainierten Cadet-Klassen haben erfolgreich an Segelweltmeisterschaften sowie regionalen und bundesweiten Regatten teilgenommen.

**Hans Kölling**, ehemaliges Mitglied, vorgeschlagen vom Kantatenchor Zeuthen e. V. für seine 23 Jahre Vorstandstätigkeit, die er mit hohem persönlichen und zeitlichem Engagement und Akribie ausgefüllt hat. Neben den Vorbereitungen und Durchführung der Konzerte war er für die Organisation der Chorprobenwochenenden, Zusatzproben und Chorfahrten verantwortlich. Durch seinen Einsatz wurde und wird der Chor über Zeuthen hinaus bekannt und geschätzt.

**Werner Krauskopf**, Sangesbruder und Schatzmeister, vorgeschlagen vom

Männerchor Zeuthen e. V. für seinen Beitrag zur positiven Entwicklung des Chores. Als Schatzmeister übernimmt er eine wichtige und bedeutende Funktion, die er mit großem Engagement erfüllt. Besonders bedeutend sind die Organisation und finanzielle Absicherung der Veranstaltungen. Dank ihm ist der Chor finanziell gesund. Seit 2014 ist er Mitglied in der Revisionskommission des Brandenburgischen Chorverbandes und mehrt damit das Ansehen des Chores Brandenburg weit.

**Siegfried Mitrasch**, Mitglied und ehemaliger Vorsitzender, vorgeschlagen von der Volkssolidarität/Bürgerhilfe e. V., Ortsgruppe Zeuthen-Miersdorf für seinen bemerkenswerten Einsatz bei der Gestaltung des Vereinslebens für bis zu 150 Mitglieder. Sei es die Organisation von Festen und Feiern, wie Weihnachtsfeier, Frauentagsfeier, Frühlings- und Sommerfest oder die wichtigen Besuche von kranken Menschen, bei denen er u. a. Trost spendet Herr Mitrasch ist schon seit mehreren Jahrzehnten ein verlässlicher Partner. Als ehemaliges Mitglied der Gemeindevertretung Zeuthen hat er einen großen Anteil an der Ortsentwicklung in Zeuthen.

**Christa Schulze**, aktives Mitglied seit mehr als 20 Jahren, vorgeschlagen von der Volkssolidarität/Bürgerhilfe e. V., Ortsgruppe Zeuthen Flußviertel für ihr hohes Engagement und Zuverlässigkeit bei der Absicherung der Veranstaltungen. Frau Schulze ist jederzeit bereit, Sonderaufgaben zu übernehmen. Durch ihren Einsatz konnte u. a. der Seniorenchor erhalten bleiben. Weiterhin übernahm sie spontan die Leitung der Sportgruppe, die krankheitsbedingt aufhören musste. Viele Zusammenkünfte könnten gar nicht mehr stattfinden

ohne den Einsatz von Frau Schulze.

**Harry Wittenburg**, ehemaliger Vereinsvorsitzender, vorgeschlagen vom Segelverein Neander e. V. für seine 24-jährige Amtszeit als Vorsitzender, in der er sich besonders für die Förderung des Segelsports, insbesondere des Jugendsports in Zeuthen eingesetzt hat. Als Reviervorsitzender des Zeuthener Sees wird er von allen Segelvereinen im Revier akzeptiert und unterstützt.

**Marina Wulff**, aktives Mitglied, vorgeschlagen von der Vereinigung der Förderer der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ sowie von der Bürgerinitiative WIND für ihre Hilfsbereitschaft und ihre konstruktive Art. Beim Förderverein unterstützt sie die verschiedenen Veranstaltungen, wie Tag der Wirtschaft und Hochschulen, Elternsprechtag etc., obwohl sie keine Kinder mehr an der Schule hat. Durch ihr Engagement konnten die Sängerinnen und Sänger des Chores mit Schulbekleidung ausgestattet werden. Sie hat immer kreative Ideen und zielgerichtete Vorschläge für die Arbeit im Förderverein. Bei der Bürgerinitiative WIND (Willkommen im nördlichen Dahme-land) ist sie u. a. Familienpatin für eine fünfköpfige Familie, die aus Syrien stammt und unterstützt sie in allen Belangen des täglichen Lebens und Integration. Weiterhin ist Frau Wulff Initiatorin des Quasselclubs, der mittwochs im Bürgerhaus stattfindet.

Bürgermeisterin Beate Burgschweiger dankt den Geehrten: „In den letzten Jahren ist die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde zu einer festen Größe geworden, dafür unsere Hochachtung und unser Dank!“

*SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*

## Werkstatt „Essen in der Schule – Gefällt mir.“

WANN IST PAUSENVERPFLEGUNG FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

IN PAULAS  
TAGEBUCH  
GEBLÄTERT

» Gesundes Essen ist lebenswichtig, besonders für Kinder und Jugendliche im Wachstum, auch wenn es ein Großteil vielleicht eher „uncool“ findet, in der Mensa bzw. Schulkantine zu essen. Hier ist der Ansatz des Projektes Werkstatt „Essen in der Schule – Gefällt mir.“ der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg. Gemeinsam mit den Schulcaterern, in Zeuthen der WSG GmbH, organisierte das Team der Vernetzungsstelle einen Tag rund um das Thema Schulverpflegung. In vier Unterrichtseinheiten haben sich die Arbeitsgruppen mit den Themen „Mensa-Check“, „Mensa-Future“ und „Mensa-Praktisch“ auseinander gesetzt. Ziel der Veranstaltung war es, für die Schulverpflegung zu werben, ggf. Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und gemeinsam mit den Schülern das Spaß am Zubereiten und natürlich am Essen zu wecken. U. a. wurden Ideen für das Kioskangebot, wie z. B. Gemüsesticks, Suppen, Wraps, Bagel, Salat „to go“ und ähnliches gesammelt. Präsentiert wurden die Ergebnisse am 27. November 2017 in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen.



Das sieht doch schon mal gesund und lecker aus – so könnte das Imbissangebot der PAULA aufgewertet werden. Foto: Gemeinde Zeuthen

Zu den aufmerksamen Gästen zählten auch Anne Quart, Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz und Dr. Thomas Drescher, Staatssekretär für Jugend, Bildung und Sport, die erfreut feststellen konnten, dass die Schulverpflegung in Zeuthen nicht an den Schülern vorbei geht, sondern dass der Caterer interessiert ist, zeitgemäßes und gesundes Essen anzubieten und das Angebot gemeinsam mit der

Schulleitung und den Schülern weiter entwickelt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Werkstatt ein guter Start ist, um am gesunden Essen dran-zubleiben. Der klare Appell der Schulleitung richtet sich an die Schüler, die die Angebote auch annehmen sollen. Denn gesundes Essen ist lebenswichtig!

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

## Zwei Jahre Schülerforschungszentrum Zeuthen

EINE BILANZ

» Seit Eröffnung des Schülerforschungszentrums (SFZ) an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen konnten bereits beachtliche Erfolge bei „Jugend forscht“ erzielt werden. Dr. Christian Rempel, SFZ-Koordinator informiert, dass die Schule in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von zehn Projekten bei diesen Wettbewerben verzeichnen kann.

Das vor zwei Jahren gegründete SFZ ist bislang das Einzige in Brandenburg. Es hat sich ganz der Aufgabe verschrieben, Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Hierfür wurden der Schule schon verschiedene Auszeichnungen verliehen. Es gibt ein Team von derzeit vier Betreuern mit pädagogischer Erfahrung und enge Kooperationsbeziehungen mit der TH Wildau und dem Zeuthener DESY Institut. Für die angehenden Forscher stehen u. a. Laptops und PCs mit MS Office, TWedge

und Fritzing Software, ARDUINO Bausätze, Oszillographen, Mikroskope mit elektronischer Bildaufnahme, Smartphones mit Android, Labormessgeräte und Netzteile, Löttechnik und chemische und biologische Ausrüstung der naturwissenschaftlichen Fachbe-

reiche zur Verfügung. Das SFZ ist für alle interessierten Schulen und Jugendliche offen, so u. a. auch für ein Coaching zur Wettbewerbsvorbereitung „Jugend forscht“ 2018.

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit  
SFZ-Koordinator Dr. Christian Rempel

### Einladung an alle Jugendforscher des Landkreises LDS

Das Schülerforschungszentrum Zeuthen (SFZ) bietet ein

### Coaching zur Wettbewerbsvorbereitung Jugend forscht 2018

zu vier Terminen an:

Montag 12.2.2018 um 14:30 Uhr

Montag 12.2.2018 um 16:00 Uhr

Montag 26.2.2018 um 14:30 Uhr

Montag 26.2.2018 um 16:00 Uhr

Es wird ein professionelles Training (90') für die rhetorischen sowie technischen Präsentationen durch das Aktionszentrum Multimedia GmbH (A.M.M.) durchgeführt, die Teilnehmerzahl ist bis 20 je Durchgang.

Ort: SFZ im Nawicube der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstr. 4, 15738 Zeuthen

Anmeldungen vorab erbeten an: Dr. Christian Rempel - SFZ Koordinator -

[christian.rempel@gesamtschule-zeuthen.eu](mailto:christian.rempel@gesamtschule-zeuthen.eu)





# Wir sind MINT freundliche Schule!

ERFOLGREICH IN DER JUGEND FORSCHT BEWEGUNG

» Insgesamt fünf Schulen des Bundeslandes Brandenburg wurden am 17. November 2017 im Hasso-Plattner-Institut in Potsdam mit dem Titel „MINT – freundliche Schule“ ausgezeichnet.

Die Paula war als einzige Schule des Landkreises Dahme-Spreewald dabei!

MINT bedeutet Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, ist inzwischen fester Bestandteil unseres Profils, trägt zur allseitigen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler bei und bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Ein Meilenstein dieser Entwicklung ist die *Jugend forscht* Bewegung, die 2014 zu einer ersten Auszeichnung führte. Seitdem konnten wir uns jedes Jahr mit mindestens fünf Projekten am *Jugend forscht* Wettbewerb beteiligen und Erfolge bis auf Bundesebene verzeichnen.

In diesem Jahr hat die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ 10 Projekte zum Wettbewerb *Jugend forscht* angemeldet!

2015 wurde das erste und bisher einzige Schülerforschungszentrum des Landes Brandenburg an unserer Schule eröffnet.

Die Friedrichs Stiftung und *Jugend forscht* haben uns bei der Einrichtung des SFZ finanziell unterstützt.

Ergänzt wird die naturwissenschaftliche Ausbildung durch die Junioringeni-

eurakademie (JIA) für die Klassenstufen 9 und 10. Dieses Wahlpflichtfach wurde durch Mittel der Telekomstiftung gefördert.

Aufgrund der guten technischen Basis, die wir daher aufweisen können, werden die Schüler mit Mikroprozessor-Technik, Farbenlehre und anderen Geräten und Techniken vertraut gemacht. Auch auf dem Gebiet der Biologie und Chemie, bis hin zur Arbeitswelt, wurden beachtliche Leistungen durch die Schüler, Lehrer und Betreuer erbracht.

Einen besonderen Verdienst erwarb sich dabei der Nestor der *Jugend forscht* Bewegung an unserer Schule Helge Sawal, der weitere Kolleginnen und Kollegen für die *Jugend forscht* Idee begeistern konnte, so dass den Jungforschern heute ein engagiertes Team zur Seite steht, sie bei ihrer Arbeit unterstützt und kreativ begleitet.

Wir haben große Pläne für weitere Schritte auf diesem Weg und wollen insbesondere die *Jugend forscht* Bewegung ausbauen, durch viele interessante Projekte unser SFZ weiter mit Leben erfüllen und es für Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Schulen der Region öffnen.

Techniker und Naturwissenschaftler werden überall gesucht, und so ist die naturwissenschaftliche Ausbildung gemeinsam mit der Musik Teil des

Profils unserer Schule, die seit 2011 den Titel Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung führt. Die Verbindung von Musik und Naturwissenschaft ist fest in unserem Schulprogramm verankert. Dass zeigt sich u. a. darin, dass viele naturwissenschaftliche Projekte auch immer wieder die technische Seite der Musik berühren.

Dr. Christian Rempel  
SFZ Koordinator

»MINT Zukunft schaffen«: Die Initiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

# Herzliche Glückwünsche an die Preisträger

VANESSA SCHRÖFEL UND MICHELLE HERRMANN GEWANNEN BEIM MAL- UND ZEICHENWETTBEWERB

» Mit einer Hommage an die mexikanische Malerin Frida Kahlo beteiligte sich der Wahlpflichtkurs Kunst Klasse 10 von Frau Berger im vergangenen Sommer am 50. Internationalen Mal- und Zeichenwettbewerb. Zum diesjährigen Jubiläum erreichten die Jury 1253 Arbeiten aus 12 Ländern, diese wählte die besten Zeichnungen aus und stellte sie in einer großen Ausstellung am Theater der Stadt Schwedt aus. Vanessa Schröfel und Michelle Herrmann, mittlerweile Schülerinnen der 11. Klasse, gehören zu den

Preisträgern in der Altersklasse IV (14-17 Jahre). Beide wurden mit Urkun-

den und Präsenten beglückwünscht. Der Schwedter Zeichenwettbewerb



Foto: PAULJA

zählt zu den bedeutendsten Mal- und Zeichenwettbewerben in Deutschland. Zur Jury zählen internationale Künstler, die rund 600 Arbeiten auswählt und diese zur Eröffnungsausstellung an den Uckermärkischen Bühnen und anderen Einrichtungen der Stadt Schwedt zeigt. Anschließend erfolgen Wanderausstellungen der preisgekrönten Arbeiten im Land Brandenburg.

Ines Berger  
Kunstlehrerin

IN PAULAS  
TAGEBUCH  
GEBLÄTERT

## Do-it-yourself

TRENDIGE T-SHIRTS UND TASCHEN MIT INDIVIDUELLER NOTE DRUCKEN

» An einem Donnerstagnachmittag im November fand der Seminarkurs Kunst Klasse 12 der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ im Atelier der Künstlerin Anke Ihmann auf dem RAW-Gelände nahe der Warschauer Straße in Berlin statt. Dort warteten fünf Siebdruckrahmen auf die Umsetzung der individuellen Entwürfe der Schüler auf mitgebrachte oder vor Ort erworbene T-Shirts und Stoffbeutel. Im Unterricht und zu Hause wurden die Bildmotive und Texte bereits auf Papier gedruckt, mit Öl wasserundurchlässig gemacht und anschließend mit Cuttermessern zu Schablonen geschnitten.

Nach einer Demonstration der Siebdrucktechnik durch Frau Ihmann wagten sich die Schüler selbst an die Siebe. Die anfängliche Sorge etwas falsch zu machen und das zu bedruckende T-Shirt zu ruinieren wich



Fotos: PAULIA

zunehmender Sicherheit und Begeisterung.

Aus den geplanten zwei Stunden wurden drei Stunden. In der Dunkelheit des frühen Novemberabends traten wir die Rückreise nach Zeuthen an, erschöpft, aber zufrieden und mit

dem beglückenden Gefühl ein selbst gestaltetes einmaliges Produkt in den Händen zu halten oder gleich am Körper zu tragen.

Iris Asmus  
Kunstlehrerin



## Rechter Stapel

EIN ZEITZEUGENGESPRÄCH AN DER GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“ IN ZEUTHEN

» Im trüben Wasser tummelten sich Aale. Ein Traum, der sich Oktober 1945 im Kopf von Arno Kerstan, der am 6.8.1929 geboren wurde, abspielte. Am 19.10.2017 begann er auf diese Weise seinen Vortrag in der Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen. Der Traum stand für eine baldige Heimkehr nach langer Abwesenheit. Die Rede ist vom Zeitraum 1945 bis 1948, über drei grausame Jahre.

Eine Zeit, die für uns schon so fern ist, aber im Gespräch mit Arno Kerstan, der damals 16 Jahre alt war, sehr lebendig wurde.

Wie bringt man eine Person dazu, den eigenen Leidensweg vor einer 12. und 13. Klasse zu erzählen? Zunächst habe er vor diesem Schritt gezögert, jahrelang

schwieg er, aber nach langer Überzeugung gelang es einer Schülerin unserer Schule, ein Gespräch mit dem Zeitzeugen zu arrangieren. Erst das dritte Mal sprach Arno Kerstan jetzt vor Schülern.

In seinem Wohnort Kablow Ziegelei kam es im Herbst 1945 zu einer Verhaftungswelle. Alle Jungen im Alter von 16 Jahren wurden verhaftet. Das Volkskommissariat für Innere Angelegenheiten hatte schon dreimal versucht, seinen Vater zu belangen. Beim dritten Versuch opferte sich Arno Kerstan als „Pfand“ für seinen Vater. In seinem jungen Alter wusste er schon, wie wichtig sein Vater für das Leben zu Hause war und entschloss sich aus diesem Grund zu diesem Schritt. Diese Tatsache ist mit einem Wort nicht zu beschreiben.

Der erste Halt war in Storkow. Dort vor Ort wurde Arno Kerstan in einen Keller geführt. Er sagte, dass er den Raum von der Anmeldung zu seiner Einschulung kannte. In einem Verhör, bei dem er sich komplett entkleiden musste, wurde ihm vorgeworfen, dass er bei einem Attentat gegen Brücken beteiligt gewesen sein soll. Um ihn herum hielten Offiziere Waffen auf ihn, nach einigen Fragen wurde Arno Kerstans Akte auf den rechten Aktenstapel gelegt. Welche genaue Bedeutung linker und rechter Aktenstapel hatte, blieb offen. Nach diesem Ort ging es weiter nach Ketschendorf in der Nähe von Frankfurt. Der Weg führte weiter über Brest, Litowsk in der damaligen Sowjetunion und das Konzentrationslager Buchenwald, »

» was nach dem Krieg weiter von den russischen Besatzern genutzt wurde. Auf dem Weg in die Sowjetunion geriet der Zug in einen fürchterlichen Wintersturm. Kerstan erzählte uns, wie sie Kleidung von den Russen bekamen, um sich warm zu halten. Er schilderte aber auch die schlechten hygienischen Bedingungen – Läuse und Wanzen setzten sich in die Haare der Jungen. Durch eine Dampfreinigung wurde dieser Zustand nochmals verschlimmert.

Laut Kerstan wären sie im Lager zum „Nichtstun“ verurteilt worden. Zu Essen bekamen sie nur Grütze und morgens ein Brot, das sie sich zu fünf teilen mussten. Jeder der fünf Jungen bekam einmal den Kanten. Als das Brot von 500 g auf 200 g reduziert wurde, habe das „große Sterben“ begonnen, so Kerstan. Der tägliche Appell dauerte bis zu zwei Stunden, um alle Toten zu zählen und am Ende die genaue Zahl der Arbeitsfähigen festzustellen. Mit 14 weiteren Personen schlief man in Etagenbetten. Auch hier wurde getauscht, damit alle einmal den besten

Schlafplatz hatten. Trotz so vieler Menschen in einem Raum fühlten sich die Jugendlichen einsam. Um sich die Langweile zu vertreiben, spielten sie Karten, die sie aus Tapete gefertigt haben. Ein Ausgleich zu den schweren Arbeiten, die sie bei Wind und Wetter ableisten mussten. Es war schwer, dabei keine Gefühle zeigen, nicht mal ein Mädchen habe er in dieser Zeit zu Gesicht bekommen.

Eines Tages sollte sich der Traum vom Anfang bewahrheiten. Ein Offizier rief Arno Kerstan zu sich und verkündete ihm seine Entlassung. Mit großer Erwartung trat er die Rückreise an. Am Bahnhof Kablow Ziegelei erwartete ihn sein jüngerer Bruder, der ihn nach Hause brachte. Dort wartete seine Mutter auf ihn, die ein kleines Mädchen auf dem Arm hielt. Arno Kerstan stiegen die Tränen in die Augen, als er aussprach, dass es sich um seine Schwester handelte, die er noch gar nicht kannte. Diese Frau ist mittlerweile über 70 Jahre alt.

Wir bekamen die Möglichkeit, an ihn Fragen zu stellen. Ob er Hass gegenüber

den Russen entwickelt habe, beantwortete er klar mit „Nein“. Auf die Frage, wie die Gefangenen wissen konnten, wann Weihnachten

war, sagte er, dass man gezählt habe. Es war verboten, Weihnachtslieder zu singen. Bei weiteren Fragen stellte sich heraus, dass er noch oft an die Zeit zurückdenkt und er kaum Leute wieder getroffen hat, denen dasselbe widerfahren ist. Er beendete seinen Vortrag mit den Worten, dass er hoffe, dass uns so etwas niemals passieren würde und dass wir die Freiheit, in der wir leben, zu schätzen wissen sollen. Unter Tränen applaudierten wir diesem Mann, dem wir zu unendlichen Dank verpflichtet sind. Mit 19 Jahren kehrte er aus der Gefangenschaft zurück, viele von uns sind heute so alt wie er damals und konnten sich bisher nicht vorstellen, wie der Traum des Jungen von den tummelnden Aalen im trüben Wasser zum Traum von der Freiheit wurde.

Emily Rutz

## Winterkonzert – von Klassik bis Heavy metal

BESUCHERREKORD VON 2016 WURDE GEBROCHEN

» Als Frau Heike Wilms, Schulleiterin der Paul-Dessau-Gesamtschule, am 24.11. 2017 um 18 Uhr die Gäste zum diesjährigen Winterkonzert begrüßte, hatten ca. 700 Besucher in der Mehrzweckhalle Platz genommen. Marie-Charlotte Frackowiak und Nils Siptrott übernahmen unter der Anleitung von Frau Goiczzyk die Moderation des Abends.

„Il camerata adolescente“ eröffnete das Konzert mit „Down by the Sally Gardens“ von William Butler. Samina Hesse aus der Klasse 7/1 spielte sich am Klavier mit dem Venetianischen Gondellied von Felix Mendelssohn Bartholdy in die Herzen der Zuhörer.

The Chrystals, eine Mädchenband, die sich 1963 in die Hitparade katapultierte, inspirierte mit ihrem Erfolgstitel „Da Doo Ron Ron“ das Tanzensemble des Wahlpflichtfaches Musik zu einer tänzerischen Square-dance-Darbietung. Gemeinsam mit den „Grünschnäbeln“, dem Chor der Grundschule am Wald, hatten Herr Bröse und Frau Reumann den „Schneewalzer“ arrangiert. Während die Kleinsten sangen, drehten sich vor der Bühne Tanzpaare im Walzertakt. Unter der Leitung von Frau Heymann und Frau Maschke zeigte der Chor der Klasse 7/1,

was sie in drei Monaten an der Paula auf die Beine gestellt haben und überzeugten mit einem spanischen Weihnachtslied davon, dass in ihnen viel musikalisches Potential steckt. Stimmgewaltig beendete die Band des Wahlpflichtfaches Musik den ersten Konzertteil mit dem Titel „No Roots“ von Alice Merton, die ihr Gefühl, nirgends auf der Welt zu Hause zu sein, besingt.

In gewohnter Tradition verwöhnten die Schüler des Jahrgangs 12 und der Förderverein in der Pause die Gäste mit Speis und Trank, der Fachbereich Kunst gab in der Mehrzweckhalle mit einer Ausstellung einen Einblick in aktuelle Unterrichtsarbeit. Neu in diesem Schuljahr ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse im Wahlpflichtfach Musik zwischen Paul-Dessau-Chor, Band, Tanz und Ensemble entscheiden können

Mit viel Dynamik zeigte die Percussion AG und das Instrumentalensemble des Wahlpflichtfaches Musik ihr Können mit dem Titel „Christmas in the old man's hat“, einem irischen Volkslied. Jan Alexander Schulze, der seit 7 Jahren Klavier spielt, überzeugte mit der „Prélude Nr.15“, einem Ausschnitt aus einem mehrteiligen Klavierzyklus von Frédéric

Chopin, von seinem musikalischen Können.

Mit „White Winter Hymnal“ von Pentatonix trat der Paul-Dessau-Chor auf und zeigte mit vollem Körpereinsatz, dass Klatschen, Schnipsen und Klopfen durchaus zur Musik gehört.

Metallica, eine US-amerikanische Metallband, lieferte den Jungs von Backfire mit „Nothing else matters“ die Vorlage. – Nichts anderes zählt, für Kenneth Biesenick, Vincent Gebhardt und Arno Schubert scheinen die Musik zum Wichtigsten zu zählen.

Die „Orangerie der Vernunft“ unter der Leitung von Herrn Mowitz und Herrn Michailow hatten sich für die Schlussakorde Led Zeppelin ausgesucht. – „Whole Lotta Love“, und man kann sagen, dass sich die Frontsängerin Millane Neuland auf alle Fälle mit Jimmy Page messen könnte.

Ein großes Dankeschön an alle Sänger, Instrumentalisten, Tänzer und Musiklehrer, an die Moderatoren, unsere Hausmeister, die Techniker unter der Leitung von Herrn Ernst und an Herrn Dathe für die Konzertorganisation.

Ines Berger  
Kunstlehrerin

# Herzlichen Dank!

GROSSZÜGIGE SPENDEN BRINGEN KINDERAUGEN ZUM LEUCHTEN

» Zeuthen, 8. Januar 2018: **Das neue Jahr fängt gut für die Kita „Kleine Waldgeister“ an!** Das Jahresende hielt für uns noch eine große Überraschung bereit. Als jung gegründeter Förderverein für die Kita „Kleine Waldgeister“ in Zeuthen haben wir uns als ein erstes Ziel gesetzt, die Ausstattung der Außenanlagen durch Kauf eines neuen (Wasser-) Spielgerätes zu verbessern. „Durch Verkauf von Kuchen und Plätzchen zu verschiedenen Anlässen, die die Eltern als Spende selbst gebacken haben, konnten wir schon einiges einnehmen, aber bis die Summe für so ein Spielgerät zusammen ist, hätten die Eltern noch viel backen müssen“, sagt hierzu M. Scholz, Mitglied des Vorstandes des Vereins. „Durch die Ankündigung einer so großen Spende in Höhe von 3.000 € durch die Berliner Volksbank eG, Filiale Eichwalde, sind wir dem Ziel nicht nur näher gekommen, sondern können jetzt direkt in die Bestellphase übergehen“, freut sich auch Britta Hinze, Leiterin der Kita und ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins.

Dennis Neumann, Filialleiter der Berliner Volksbank eG, zeigt sich im Gespräch zufrieden, dass die Ausschüttung aus den Gewinnsparen seiner Bank nicht nur den eigenen Kunden, sondern neben so vielen guten Zwecken in der Region auch dem Förderverein der Kita „Kleine Waldgeister“ in Zeuthen zugute kommt. „Niemand freut sich so ehrlich und direkt, wie kleine Kinder“, sagt der selbst junge Vater und betont, dass diese Momente in seinem Beruf mit die Schönsten sind. Die Freude über die Zuwendung der Berliner Volksbank ist riesengroß. „So schnell einen solchen Erfolg verbuchen zu können – damit haben wir als ganz junger Verein nicht gerechnet. Beim Gewinnsparen der Berliner Volksbank sind wir auf jeden Fall auch nächstes Jahr wieder mit dabei“, sind sich alle einig.

*Förderverein Kita „Kleine Waldgeister“*

Zeuthen, 22. November 2017: **Ein Jahr erfolgreiche Kooperation – REWE-Markt Zeuthen unterstützt Kita „Kinderkiste“** Gesunde Ernährung war ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Kita „Kinderkiste“ im Jahr 2017. Profitiert und viel gelernt haben die Kinder insbesondere von Nadine Jurisch, stellvertretende Marktleiterin vom



Fotos: Förderverein

V.l.n.r.: Susanne Stahl, Vorstand und Schatzmeisterin Förderverein, Britta Hinze, Vorstand und Kitaleiterin, Dennis Neumann, Filialleiter Berliner Volksbank, Filiale Eichwalde und Kinder der Kita „Kleine Waldgeister“



V.l.n.r.: Michael Kunst, Schatzmeister Kitaförderverein, Dana Mandel, Kitaleiterin, Nadine Jurisch, stellvertretende Marktleitung Tobias Heinrich, Vorsitzender Kitaförderverein.

REWE-Markt Zeuthen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kita „Kinderkiste“ wurde den Kindern der Rewe-Markt gezeigt und viel über gesunde Ernährung erzählt. Im Anschluss konnten die Kinder Gemüseautos anfertigen.

Weitere Erfolge konnten der Förderverein der Kita „Kinderkiste“ und die Kita selbst verzeichnen. So wurden am 22. November 2017 zum einen die Einnahmen (Spenden) aus den Pfandspendenboxen an den Kitaförder-

verein Kinderkiste Miersdorf e.V. und die Übergabe von Sachspenden der Tütenaktion: „Tolle Sachen Kinderlachen“ direkt an die Leiterin der Kita „Kinderkiste“ übergeben. An dieser Stelle möchte sich der Förderverein für die tolle Unterstützung beim Rewe-Markt-Team Zeuthen und bei den zahlreichen Spendern bedanken!

*Förderverein der Kita „Kinderkiste“ e. V.*

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

# Neuerwerbungen kurz vorgestellt

VIELFÄLTIGES ANGEBOT FÜR KLEIN UND GROSS

## NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

### Belletristik und Sachliteratur ab 3 Jahre

- Am Meer – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- Bauernhoftiere – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- In den Bergen – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- In der Nacht – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- Lieblingstiere – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- Waldtiere – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- Zootiere – Hör mal rein, wer kann das sein? – streicheln und hören
- Endres, B.: Hallo, ich bin auch noch da!

### Belletristik und Sachliteratur ab 8 Jahre

- Auer, M.: Die Schule der magischen Tiere Bd. 9 Versteinert!

### Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

- Kinney, J.: Gregs Tagebuch Bd. 12 Und Tschüss!

### Jugendbücher ab 13 Jahre

- Green, J.: Schlaft gut, ihr fiesen Gedanken

### Spiele

- Junior Labyrinth ab 5 Jahre
- Siedler von Catan

## NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (Auswahl Nov. – Dez. 2017)

### Romane und Erzählungen

- Gysi, G.: Ein Leben ist zu wenig – Die Autobiographie
- Kehlmann, D.: Tyll-Tyll Ulenspiegel – Vagant, Schausteller und Provokateur – wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf geboren. Ein großer Roman über die Macht der Kunst und die Verwüstungen des Krieges, über eine aus den Fugen geratene Welt.
- Lüscher, J.: Kraft
- Menasse, R.: Die Hauptstadt - Der große europäische Roman | Deutscher Buchpreis 2017

- Meyerhoff, J.: Die Zweisamkeit der Einzelgänger, Teil 4
- Pamuk, O.: Die rothaarige Frau
- Seethaler, R.: Jetzt wird's ernst
- Swift, G.: Ein Festtag

### Krimi

- Bosetzky, H.: Die Brüder Sass – geliebte Ganoven
- Brown, D.: Origin
- Vera, B.: Was den Raben gehört
- Zeh, J.: Leere Herzen Politthriller - „Leere Herzen“ ist ein provokanter, packender und brandaktueller Politthriller aus einem Deutschland der nahen Zukunft. Es ist ein Lehrstück über die Grundlagen und die Gefährdungen der Demokratie. Und es ist zugleich ein verstörender Psychothriller über eine Generation, die im Herzen leer und ohne Glauben und Überzeugungen ist.

### Sachbücher

- Carlson, W.B.: Tesla – der Erfinder des elektrischen Zeitalters
- Doron, L.: Sweet Occupation
- Durst, R.: Muttergefühle
- Riedl, M.: Die Ernährungs-Docs
- Tsokos, M.: Die Zeichen des Todes

### DVD

- Disney: Fantasia
- Little Men – ein Film von Ira Sachs
- Willi wills wissen – Und die Kuh sagt muh dazu! Wer kriegt das Brot gebacken?
- Willi wills wissen – Was bewegt den Roboter? Wie funktioniert das Telefon?
- Willi wills wissen – Wer fühlt den Zähnen auf den Zahn? Wer wirft ein Auge auf das Auge?
- Willi wills wissen – Wohin mit all dem Müll? Wie kommt das Plastik in die Tüte?

### Vorlesewettbewerb der 6. Klassen der Grundschule am Wald

Am 11.12.2017 fand wieder unser Vorlesewettbewerb der 6. Klassen der Grundschule am Wald statt. In gemütlicher Atmosphäre lasen 8 Schülerinnen / Schüler aus ihren Büchern

vor. Viele Lehrer, die Schulleitung, Eltern, Großeltern und Freunde waren gekommen und fieberten heftig mit. Die Jury entschied sich für Clara Berndt aus der



Foto: Biblo

Klasse 6 b als beste Vorleserin. Clara darf sich also im Februar 2018 in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen weiter beweisen. Wir wünschen ihr jedenfalls ganz viel Erfolg!

### Ein großes Dankeschön

möchten wir allen jenen Bürgern von Zeuthen und Umgebung sagen, die uns im vergangenen Jahr wieder reichlich Buchgeschenke übergaben.

Ihr Bibliotheksteam aus Zeuthen

**VORLESEZEIT IN DER BIBLIOTHEK ZEUTHEN  
DORFSTR.22  
FÜR 3 - 5 JÄHRIGE  
JEDEN DONNERSTAG, 16 UHR**

**TERMINE 2018:**

11.01.2018
18.01.2018
25.01.2018
01.02.2018
15.02.2018
22.02.2018
01.03.2018
08.03.2018
15.03.2018
22.03.2018
12.04.2018
19.04.2018
26.04.2018
03.05.2018
17.05.2018
24.05.2018
31.05.2018
07.06.2018
14.06.2018
21.06.2018
28.06.2018

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Tel.: 033762/ 933 51  
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

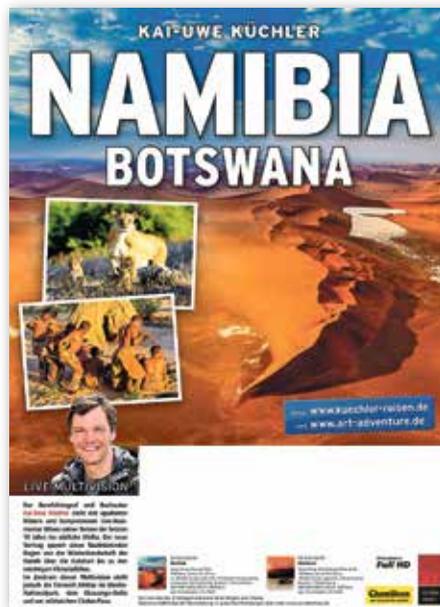
## Live-Multivision „Namibia-Botswana“

ABENTEUER AFRIKA“ MIT KAI-UWE KÜCHLER IN DER ZEUTHENER MEHRZWECKHALLE

» Am 24. Februar ist es wieder so weit. Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen und der Zeuthener Fotograf, Weltreisende und Vortragsreferent Kai-Uwe Küchler laden zum „Heimspiel“ in die Mehrzweckhalle. Die diesjährige Leinwandreise führt in die Wärme des südlichen Afrika.

In seiner neuen Show zieht Kai-Uwe Küchler mit opulenten Bildern und kompetentem Live-Kommentar Bilanz seiner Reisen der letzten zehn Jahre ins südliche Afrika. Der neue Vortrag spannt einen faszinierenden Bogen von der Wüstenlandschaft der Namib über die Kalahari bis zu den mächtigen Viktoriafällen.

Die Leinwandreise startet in den spektakulären Landschaften und Nationalparks Botswanas. Das Land ist nicht nur für Afrika-Kenner eine der Top-Reise-Destinationen des Kontinents. Neben dem weltberühmten Okavango-Delta sind es vor allem die Gebiete um Moremi und am Chobe-Fluss, die bei Tier- und Naturfreunden aus der ganzen Welt einen klangvollen Namen haben. Aber auch Besuche in der Kalahari und in den weiten Salzpflanzen des Landes liegen auf der Reiseroute. Über den tropisch geprägten Caprivi-Streifen und die Viktoria-Fälle führt die Tour ins benach-



barte Namibia. Der Grenzübertritt ist kein Problem.

Hier geht es auf die Suche nach Wüstenelefanten ins Damaraland. Mit Allradwagen und zu Fuß erkundet der Autor die 1.500 Kilometer lange und ca. 100 Kilometer breite Namib-Wüste. Ihre Dünen zählen zu den höchsten der Erde. Sie ist Ort wunderbarer Schönheiten, aber auch Schauplatz menschlicher Dramen und bizarrer Geschichten.

Schließlich ist der Etosha-Nationalpark mit seiner artenreichen Tierwelt erreicht. Mit einem Motorgleitschirm erkundet er diese fantastische Welt von oben. Wer einmal die Wunderwelt der Namib und des Okavango-Delta erfahren, die endlose Weite der Kalahari gesehen oder das kilometerweit hörbare „Lion’s roar“ in den Nationalparks gehört und die Freundlichkeit der Bevölkerung Namibias und Botswanas erlebt hat, wird die Reise in diese liebenswerten Länder nie vergessen.

Die Tickets gibt es ab sofort zum Preis von 11,- €/5,- € (ermäßigt: Schüler, Studenten, Azubis, Sozialhilfeempfänger) bei der Bibliothek in Zeuthen und über [www.weiblick-bb.de](http://www.weiblick-bb.de). Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

### INFO

Was: Live- Multivision „Namibia-Botswana. Abenteuer Afrika“  
 Wer: Kai-Uwe Küchler  
 Wann: 24.2.18  
 Uhrzeit: 17.00  
 Wo: Mehrzweckhalle Zeuthen, Schulstr. 4  
 Eintritt Vorverkauf: 11,- €/5,- € (Kinder)  
 Abendkasse: 12,- €/6,- € (Kinder)  
 Vorverkauf: Bibliothek Zeuthen und [www.weiblicke-bb.de](http://www.weiblicke-bb.de)

## Für ein lebenswertes Zeuthen

NEUER VEREIN ENGAGIERT SICH FÜR SEINEN ORT

» Im gemeinnützigen Verein „Für ein lebenswertes Zeuthen“ haben sich Bürger zusammengesetzt, die sich aktiv mit der Entwicklung des Ortes auseinandersetzen und gemeinsam Ideen für ein bürgerfreundliches Zeuthen verwirklichen wollen. Durch Transparenz in allen Belangen der Ortsentwicklung, die

Beteiligung und Mitbestimmung der Bürger wollen wir erreichen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft für Jung und Alt, Neu-Zeuthener und Alteingesessene und ihre Gäste ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen, gesund leben, arbeiten und sich erholen können. Dazu ist es wichtig, die Umwelt und Natur zu

erhalten und zu schützen, Verkehr, Tourismus und Infrastruktur behutsam zu entwickeln. Wie das geschehen soll, das wollen wir mit allen interessierten Bürgern diskutieren. Der Auftakt dazu wird gemacht am 27. Januar um 16 Uhr im Bürgerhaus (ehem. Güterboden) an der S-Bahn Zeuthen. Wir laden Sie herzlich ein zu einer ersten Diskussionsrunde, auf der sich der Verein „Für ein lebenswertes Zeuthen e. V.“ vorstellt und mit Ihnen ins Gespräch kommen möchte. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Ihre Kinder sind willkommen.

Marina Scholz, FelZ e. V.

### INFO

info@felz-zeuthen.de  
[www.felz-zeuthen.de](http://www.felz-zeuthen.de)  
 Facebook: @felzev



Foto: Pit Fischer

# Der ominöse Grabstein

IST DAS RÄTSEL GEMEINSAM ZU LÖSEN?

» Liebe Heimatfreunde, diesmal braucht der Heimatverein Ihre tatkräftige Mithilfe. Während der Modellbahnausstellung im September wurden wir von einer Besucherin gefragt, ob es auf dem Gelände neben der Feuerwache in der Alten Poststrasse einen Friedhof gegeben hat. Deren Mutter ist schon vor längerem der neben der Schulstrasse liegende Stein aufgefallen, aber sie hatte keine Erklärung dafür.

Uns war der Grabstein bisher nicht aufgefallen. Wir stehen vor einem Rätsel. Die Inschrift auf der Grabplatte lautet: „Hier ruht in Gott – Johann

Roschkowski – \*20.4.1873 +29.10.1930 – Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.“ Der erste Ansprechpartner, die Feuerwehr, konnte uns nicht weiterhelfen. Auch die Kameraden wissen nichts über die Herkunft, nur dass er schon, so lange sie denken können, dort liegt. Auch



Fotos: Heimatfreunde Zeuthen e. V.

alteingesessene Zeuthener können die Herkunft

des Steines nicht erklären. Wir wissen nur sicher, dass sich dort kein Friedhof befand. In der Gemeindeverwaltung hat man vor Jahren auch schon versucht, die Herkunft des Steines zu ergründen, ohne Erfolg. Eine Familie Roschkowski in Zeuthen ist uns auch nicht bekannt,

taucht auch in den alten Telefonverzeichnissen vor 1930 (Sterbedatum) nicht auf. Deshalb unsere Bitte: Wer weiß etwas über eine Familie Roschkowski?, Wer kann sich erinnern, seit wann der Stein dort liegt? Vielleicht können wir gemeinsam das Rätsel lösen: Tel.: 033762 889 341, mittwochs von 09 – 12 Uhr im Bürgerhaus, info@heimatfreunde-zeuthen.de.

Karin Sachwitz  
Heimatfreunde Zeuthen e. V.

# „Zirkus Samsara“

DIE 13. TEN SING-SHOW

» Am Samstag, den 18. November 2017 um 18 Uhr fand die 13. Show der TEN SING-Gruppe Zeuthen in der großen Mehrzweckhalle in Zeuthen statt. 400 Besucher waren dabei, als uns der Zirkus „Samsara“ – über 35 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 24 Jahren – in diese andere Welt verzauberte. Der Theaterworkshop hat sich diesmal eine bunte, interaktive Geschichte ausgedacht, wie immer mit Liebe zum Detail, dessen Ende für eigene Gedanken offen gelassen wurde – von allen sehr stark

gespielt! Die Vielfalt der Kostüme ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben.

Dazwischen gab es natürlich wieder viel Musik, mit der professionellen TEN SING-Band, die das letzte Mal in dieser Konstellation aufgetreten ist, mit Sängerinnen mit starker Bühnenpräsenz – alte und neue Songs, laute und leise Momente sowie den modernen und kreativen Tanzeinlagen des Tanzworkshops. Die Leistung der Künstler auf der Bühne konnte durch die gut durchdachte Technik unterstrichen werden. Den

Abschluss bildete diesmal ein Song der Band „Getting Started“. Der Saal rockte!

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Zeuthen, dem Landkreis Dahme-Spreewald, von der evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf, dem CVJM Ostwerk, Karturec Schreibwaren Eichwalde und vielen ehrenamtlichen Helfern und Eltern.

Veranstalter CVJM Zeuthen e. V., Am Pulverberg 50, 15738 Zeuthen

Kerstin Vogel  
Vorstand CVJM Zeuthen e. V.



Fotos: Cyné V.

# Förderverein Feuerwache Miersdorf sagte danke

## GESCHENKÜBERGABE BEIM FEUERWEHR-SPONSORENABEND

» Unter dem Motto „Netzwerk mit Nutzwert“ lud in diesem Jahr der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V. seine Sponsoren in das Seehotel Zeuthen zum alljährlichen Sponsorenabend ein. Das ortsansässige Hotel unterstützt dabei seit Jahren die Veranstaltung des Fördervereins. Hintergrund der Veranstaltung ist es, den Sponsoren für ihre Unterstützung gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr zu danken.

In diesem Jahr war unter den Gästen auch die Zeuthener Bundestagsabgeordnete Jana Schimke. Sie dankte in ihrem Grußwort den rund 50 anwesenden Sponsoren.

Sie stellte aber auch aktuelle Herausforderung rund um die Einhaltung der Rettungsgasse auf den Autobahnen dar. „Ich habe mich in den vergangenen Monaten dafür eingesetzt, dass unser Kreisfeuerwehrverband an den Autobahnen Banner zur Einhaltung der Rettungsgasse installieren darf. Das ist leider eine große bürokratische Herausforderung, da dafür besondere Genehmigungen erforderlich sind“, so Schimke.



Das Bild zeigt die Übergabe des Kunstwerkes des Malers Jo Herz. Es wurde übergeben von Sven Herzberger, Karl Uwe Fuchs, Heiko Fuchs, Jana Schimke und Christian Ziemann (v.l.n.R.).

Auch Zeuthens künftiger Bürgermeister Sven Herzberger nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Unterstützern zu bedanken. Alle Unterstützer leisteten einen großen Beitrag dazu, dass sich die Bürger Zeuthens sicherer fühlen können. Darauf könne man als Unternehmer stolz sein, so Herzberger.

Der Leiter der Feuerwache Miersdorf Christian Ziemann nahm das Bild mit großer Freude entgegen und dankte dem Verein für das Geschenk und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Foto: Förderverein

Vereinsvorsitzender Karl Uwe Fuchs ließ das Jahr aus Sicht des Fördervereins Revue passieren. Als Höhepunkt des Abends übergab er der aktiven Einsatzabteilung ein Bild des internationalen Malers Jo Herz.

Dieser hatte das Bild auf der vergangenen Feuerwehr-Weihnachtsfeier mit den bloßen Fingern gemalt (damit ist der Maler weltweit bekannt geworden). Das Bild zeigt die Feuerwache Miersdorf und die Kirche des Ortes.

Der Verein hat das Bild mit der finanziellen Unterstützung des ortsansässigen Unternehmens Antik & Militaria Handel Heiko Fuchs rahmen lassen und nun übergeben.

Der Leiter der Feuerwache Miersdorf Christian Ziemann nahm das Bild mit großer Freude entgegen und dankte dem Verein für das Geschenk und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

*Dr. Christopher Kofszag  
Pressesprecher*

# Zwillinge – Glück im Doppelpack

## TIPPS FÜR DIE ALLTAGSBEWÄLTIGUNG

» Sie sind gleich zweifache Eltern geworden? Doppelten Glückwunsch, denn Ihre Babys sind etwas ganz Besonderes: Nur etwa 16 von 1000 Geburten sind Zwillingengeburt. Das „doppelte Glück“ stellt Eltern aber auch vor die Herausforderung, für zwei Säuglinge gleichzeitig da zu sein. Manches, was bei einem Kind problemlos geht, ist bei zweien nicht so einfach – Füttern nach Bedarf etwa oder das wohlverdiente Nickerchen, wenn das Baby tagsüber ebenfalls schläft. Doch mit der Zeit und einer guten Organisation werden Sie Ihren Alltag in den Griff bekommen und Ihre eigene Routine entwickeln.

• Auch wenn Säuglinge natürlich noch

keinen festen Rhythmus haben:

Versuchen Sie, einen Arbeits- und Ruheplan zu erstellen, um Ihren Tag zu strukturieren. Wenn möglich: Füttern Sie beide Zwillinge, auch wenn vielleicht nur einer Hunger hat. Bereiten Sie so viel wie möglich vor, wenn gerade Zeit dazu ist.

- Um beide Babys gleichzeitig zu füttern – egal ob an der Brust oder mit der Flasche – bedarf es einiger Übung. Wenn Ihnen das noch nicht gelingt, können Sie den wartenden Zwilling recht gut in einer Wippe beruhigen, bis er an der Reihe ist.
- Netzwerke sind für alle Eltern wichtig – für Zwillingeltern ganz besonders. Holen Sie sich Unterstützung, spannen Sie Freunde, Verwandte und Besucher ein. Wie wäre es zum Beispiel, wenn jeder, der zu Besuch kommt, etwas für Sie zu Essen mitbringt?

Eine vernünftige Aufgabenverteilung ist für Zwillingeltern besonders wichtig. Sprechen Sie sich ab, wer welche Arbei-

ten übernimmt. Und versuchen Sie es so zu organisieren, dass jeder auch mal Zeit für sich hat.

*Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg*



### INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).*



# ABBA – The Tribute Concert

PERFORMED BY ABBAMUSIC – AM 10. MÄRZ IM SPORT- UND KULTURZENTRUM ZEUTHEN

» Keine andere Band in der Geschichte der Popmusik hat der Welt ein derartig fantastisches musikalisches Gesamtwerk geschenkt wie die vier Schweden Agnetha Fältskog, Anni-Frid Lyngstad, Björn Ulvaeus und Benny Andersson. Keiner anderen Band ist es gelungen, sage und schreibe vier Generationen an Fans und Musikliebhabern so zu fesseln und zu begeistern wie die Band ABBA es erreicht hat. Mit „Waterloo“ eroberte ABBA die weltweiten Charts und die Herzen der Menschen im Sturm! Der Sieg beim Grand Prix in Brighton 1974 machte die sympathischen Schweden über Nacht zur bekanntesten Pop-Band dieser Zeit. Es folgte Hit auf Hit: „Mamma Mia“, „SOS“, „Super Trouper“, „Knowing Me Knowing You“, „Chiquitita“, „Money Money Money“ und viele mehr! ABBA – The Tribute Concert fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. ABBAMUSIC, bestehend aus acht italienischen Vollblutmusikern, lässt die großen Hits detailgetreu erklingen, LIVE und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine professionelle Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look. Authentisch, leidenschaft-



lich, mitreißend – eine großartige Bühnenshow! Mit mehr als 350 Millionen verkauften Alben weltweit gehört ABBA zu den kommerziell erfolgreichsten Bands und ein Ende der ABBA MANIA ist nicht abzusehen! Die Faszination und Popularität der unvergesslichen Ohrwürmer ist ungebrochen – und das „neue“ ABBA-Fieber hat längst auch die heute jungen Musikfans ergriffen, die nicht selten zusammen mit ihren Eltern zu ABBA – The Tribute Concert kommen. Die verrückten Siebziger kehren zurück – mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Hotpants, Minirock und den fantasti-

schon Hits der legendären schwedischen Superstars.

## VIP-Arrangements

In jeder deutschen Tourneestadt stehen jeweils 16 limitierte VIP-Arrangements zur Verfügung (nur auf [www.resetproduction.de](http://www.resetproduction.de) zu buchen!). Diese beinhalten: Sie werden separat eingelassen und wir kümmern uns kostenlos um die Aufbewahrung Ihrer Garderobe. Ihr „VIP“-Pass mit Lanyard zeichnet Sie als unseren ganz besonderen Gast aus. Von unserer Hostess werden Sie dann zu ihrem Platz begleitet. Dort verwöhnen wir Sie mit einem Willkommens-Getränk. Vor dem Showstart werden Sie exklusiv unsere Künstler treffen. Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch. Neben einem von allen Künstlern für Sie handsignierten Tourplakat haben wir auch eine kleine Überraschung für Sie vorbereitet. Aufpreis zum regulären Ticket € 29,90, erhältlich in jeder Kategorie. Tourneeveranstalter: [www.resetproduction.de](http://www.resetproduction.de), Tel. 0365 - 54 81 83-0

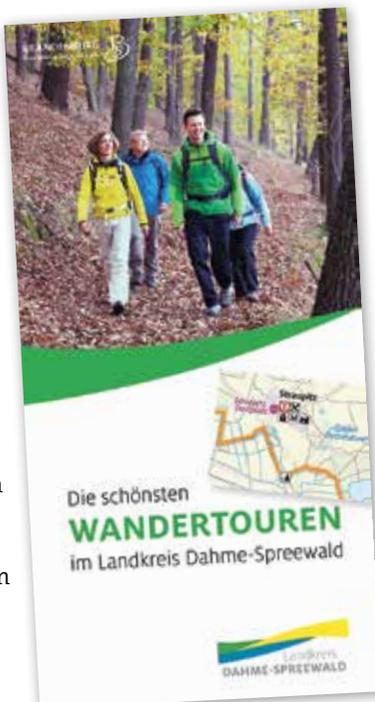
## Ermäßigungen!

Kinder von 7-12 Jahren € 10.00 ermäßigt je Ticket  
Gruppen ab zehn Personen € 5.00 ermäßigt je Ticket

# Empfehlungen für jeden Wander-Typ

NEUE WANDERBROSCHÜRE STELLT DIE SCHÖNSTEN WEGE IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD VOR

» Die schönen und reizvollen Regionen des Landkreises Dahme-Spreewald entdecken, dabei auch etwas für die Gesundheit tun und auch mal ohne Auto unterwegs sein. Das sind die Hauptziele der Broschüre „Die schönsten Wandertouren im Landkreis Dahme-Spreewald“, die in der 2. Auflage und einem neuen Design in Kooperation zwischen dem Landkreis Dahme-Spreewald und dem Tourismusverband Dahme-Seen e. V. erschienen ist. Die beiden leidenschaftli-



chen Wanderer, Wanderführer und Autoren Manfred Reschke und Andreas Traube, welche auch ehrenamtlich als Wegewarte im Landkreis Dahme-Spreewald unterwegs sind, stellen in dieser Broschüre ihre Lieblingstouren vor. Für jeden Wander-Typ ist etwas dabei. Die Schnuppertour mit 6 km Länge oder für die erfahrenen Wanderer eine 26-km-Langstreckentour.

Jede der 15 Touren wird auf einem übersichtlichen Kartenausschnitt dargestellt. Neben ausführlichen Informationen zu Anbindungen an Bus und Bahn geben

die Autoren Empfehlungen zu Museen, Cafés, Gaststätten und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges. Der Veranstaltungskalender für Januar bis März 2018 ist jetzt ebenfalls erhältlich. Jeder, egal ob kulturell oder sportlich interessiert, findet hier die bevorstehenden Veranstaltungshöhepunkte der Region. Die beiden neuen Broschüren sind kostenlos in der Touristinformation Dahme-Seenland am Bahnhof Königs Wusterhausen erhältlich. Sie können auch unter Tel. 03375 252025 oder [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de) bestellt werden.

## INFO

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.  
Uwe Seibt  
Tel. 03375 252018  
Fax 03375 252011  
[u.seibt@dahme-seen.de](mailto:u.seibt@dahme-seen.de)  
[www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de)

## Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16 und 17 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

# Guter Start ins Jahr 2018

» Zu Beginn eines jeden neuen Jahres laden die Hausherrin bzw. der Hausherr der Gemeindeverwaltung traditionell zu Neujahrsempfängen ein, um mit den gewählten Volksvertretern, sachkundigen Bürgern, Vertretern der örtlichen und regionalen Wirtschaft, mit aktiven Bürgern im Ehrenamt oder auch gesellschaftlichen oder Bürgerinitiativen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen Ausblick auf die zu meisternden Aufgaben im neuen Jahr zu besprechen. In diesem Jahr gibt es jedoch sogar zwei davon: Zunächst gab es den traditionell seit vier Jahren gemeinsam ausgerichteten Empfang der drei Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen am 6. Januar in der Eichwalder Radelandhalle. Und am 13. Januar gab es einen weiteren Auftakt: Die feierliche Übergabe des Amtes an unseren im September 2017 gewählten neuen Bürgermeister. Die große Mehrheit der wahlberechtigten Bürger Zeuthens, insgesamt mehr als 62 %, hatten sich für Sven Herzberger entschieden.

Ganz sicher haben jede und jeder sehr konkrete Vorstellungen darüber, wie Zeuthen noch lebenswerter gemacht werden sollte und auch davon, was der neue Bürgermeister für den Ort leisten soll. Jeder hat Wünsche und Erwartungen.

Die Fraktion DIE LINKE erwartet, dass unser neuer Bürgermeister sich schnell in die neuen Aufgaben einarbeitet,



Foto: Marina Scholz

Sven Herzberger mit Schlüssel bei der Wahlparty

damit die Amtsgeschäfte störungsfrei und glatt weiterlaufen.

Hohe Priorität hat eine schnelle Verabschiedung des vorliegenden Entwurfes des Haushaltsplanes. Aber Geld allein wird es nicht richten: Für die nachhaltige Entwicklung unserer Kommune braucht es nicht nur einen Bürgermeister mit Weitblick, sondern auch einen mit Visionen, mit Ideen und mit umsetzbaren Vorschlägen – entwickelt gemeinsam mit der Gemeindevertretung und den Bürgerinnen und Bürgern unseres Zeuthen, wie der Ort sich in den nächsten Jahren entwickeln soll. Die ambitionierten Bauprojekte der Gemeinde, allen voran der Kita- und

Schulbau, die Weiterführung des Straßenausbaus stehen dabei sicherlich im Fokus.

Unsere Fraktion wird sich für Vorhaben einsetzen und deren Realisierung unterstützen, die im Sinne der Bürger sind, die das gedeihliche Zusammenleben befördern. Jetzt und künftig werden wir auch gerade deshalb dem Problem der Armut, auch dem der zunehmenden Altersarmut auch in unserer Gemeinde Augenmerk widmen und erwarten entsprechendes, rechtzeitiges Agieren des Bürgermeisters. Und nach wie vor halten wir es für besonders wichtig, die Meinung der Bürger zu hören, alle Interessen – auch widerstreitende – genau abzuwägen und dann erst die Entscheidung zu treffen. Dazu haben wir eine Einwohnerbeteiligungssatzung beschlossen, von der nun rege Gebrauch gemacht werden sollte.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hoffen auf konstruktives Zusammenwirken und eine verlässliche Führung durch den Bürgermeister. An ihm wird es sein, sie zu hohen Leistungen zu motivieren, ihre Fachkenntnisse weiterzuentwickeln und eine vorausschauende Personalpolitik zu realisieren.

Für diese anspruchsvolle Arbeit wünschen wir Sven Herzberger alles Gute, viel Erfolg und immer den richtigen Schlüssel für das Rathauschloss!

Marina Scholz  
Fraktion Die LINKE

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 16 und 17 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

## Auf eine gute Zusammenarbeit

» Anfang Januar trat der neue Bürgermeister Sven Herzberger sein Amt an. Wir wünschen ihm viel Tatkraft, Durchsetzungs- und Motivationsvermögen und das richtige Gespür für den Umgang mit Bürgern, Mitarbeitern und uns Gemeindevetretern. Als GRÜNE/FDP-Fraktion werden wir ihn bei der Erreichung unseres gemeinsamen Ziels – der Erhaltung und Verbesserung der Lebensbedingungen in unserer Heimat – nach besten Möglichkeiten unterstützen. Die Herausforderungen in den nächsten Jahren sind trotz der allgemein guten Wirtschaftslage groß und reichen von der Herstellung von Rechtssicherheit und Sozialverträglichkeit bei Satzungen und Gebühren über die Schaffung von zusätzlichen Kita- und Schulplätzen über den Erhalt und die Sanierung von kommunalen Gebäuden und Wohnungen – und dies unter dem Gesichtspunkt einer soliden Haushaltspolitik. Bei aller Bautätigkeit darf nicht vergessen werden, dass das, was den Ort einmalig macht, nicht verloren geht: Wälder, Wiesen, Seezugänge und die ortstypischen Alleen. Mit dem Flughafen BER und der Bahntrasse wird der Verkehrslärm und die ortszerschneidende Wirkung zunehmend zur Belastungsprobe, bei der mit den Nachbargemeinden eine gemeinsame Position

gefunden und diese kraftvoll nach außen vertreten werden muss – ansonsten werden eine Tunnellösung und ernstzunehmender Schallschutz für immer Zukunftsmusik bleiben. Auch die weitere Förderung und Unterstützung von Gemeinschaft in Form von Vereinen, Initiativen, Chören und nicht zuletzt in der Feuerwehr müssen auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen.

Wir wünschen der scheidenden Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für das weitere Leben und die Berufslaufbahn viel Erfolg.

*Jonas Reif, Uwe Bruns, Karl Uwe Fuchs*

## SPD Fraktion – Haushaltsberatungen 2018

» Die Haushaltsberatungen wurden auf Wunsch der anderen Fraktionen in den Januar 2018 verschoben. Für unsere Fraktion stehen insbesondere der Beginn der Investition für einen Kita-Anbau mit Bewegungsraum, die Vorbereitung der Sanierung der Grundschulturnhalle, der weitere Straßenausbau (Am Pulverberg / Kurpark, Teichstraße) sowie das Beleuchtungsprogramm im Mittelpunkt des zu beschließenden Haushalts. Um keine Verzögerungen bei diesen so wichtigen Zeuthener Projekten zuzulassen, werden wir darauf drängen, den Haushalt im Januar beschließen zu können. Natürlich werden wir bei der Vielzahl der für Zeuthen notwendigen Projekte eine solide Haushaltsführung in allen Bereichen einfordern.

An dieser Stelle möchte die SPD-Fraktion Beate Burgschweiger für die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren danken. Beate Burgschweiger hat in den letzten acht Jahren die Ortsentwicklung in Zeuthen vorangebracht, der Straßenausbau am Falkenhorst, die Entwicklung des Kienpfuhls und des Höllengrunds, die Errichtung des Bürgerhauses sind nur einige Höhepunkte der letzten Jahre. Gemeinsam mit der Schulleitung ist es gelungen, die Paul-Dessau-Schule von sinkenden Schülerzahlen in der Abiturstufe (und damit verbunden einer möglichen Streichung der Abiturstufe) in einer Trendwende zu einer erfolgreichen Schule – mit sicherer gymnasialer Oberstufe – und musikalischer wie auch naturwissenschaftlicher Ausrichtung zu

entwickeln. Zeuthen steht heute anders da als noch vor 8 Jahren – nicht nur der Einwohnerzuwachs sondern eine sich verbessernde Infrastruktur und Schulen sprechen davon eine lebendige Sprache!

Wir wünschen Beate Burgschweiger alles Gute für die Zukunft!

Gleichermaßen wünschen wir dem neuen Bürgermeister, Herrn Sven Herzberger, eine glückliche und erfolgreiche Hand bei der Entwicklung unseres Ortes. Als SPD-Fraktion stehen wir für eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse Zeuthens und der Zeuthener Bürgerinnen und Bürger.

*Heiko Witte  
Für die SPD-Fraktion*

## Winterferien-Spaß mit der Jugendarbeit in ZEWS

FAHRT IN TIROLER SKIGEBIET ODER TAGESAUSFLÜGE FÜR „DAHEIMGEBLIEBENE“

» In den Winterferien 2018 bietet die Jugendarbeit in ZEWS wieder jede Menge Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: Vom 03.-09.02.2018 fahren wir mit Teilnehmer\*innen zwischen 9 und 18 Jahren für eine Woche auf die wunderschönen Pisten nach Norditalien. In verschiedenen Skigebieten können die Grundlagen erlernt oder vorhandenes Können trainiert werden.

Traditionell beziehen wir unsere Unterkunft in der urigen Pension „Kösslerhof“ in Natz. Nach einem gemeinsamen Frühstück geht es mit dem Skibus ins jeweilige Skigebiet. Zum Mittag trifft sich die Gruppe in einer Hütte auf der Piste zu einem warmen Mittagessen. Zum Abendbrot werden wir in der Pension mit traditionellen südtiroler Gerichten verwöhnt.

Wer nach den Tagen auf der Piste immer noch ausreichend Energie hat, kann sich beim Kickern und an der Tischtennisplatte betätigen, sich gemeinsam mit anderen im Aufenthaltsraum mit Gesellschaftsspielen die Zeit vertreiben oder unternimmt eine Erkundungstour durch den Ort Natz. Für Interessierte steht auch die Teilnahme am beliebten Fackelumzug auf dem Programm.

Das Wintercamp 2018 kann für einen Teilnehmerbeitrag ab 349,- € für TN aus LDS beim KJV gebucht werden (Zusatzleistungen sind nicht im Preis enthal-



ten). Im Preis enthalten sind die An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Skipass, Skibus und die pädagogische Betreuung.

Das Anmeldeformular kann beim KJV e. V. angefordert werden (KJV e. V., Hochschulring 2, 15745 Wildau; Tel.: 03375 / 246 58 00, E-Mail: mobil@kjb.de)

Für alle Daheimgebliebenen bieten die Sozialarbeiter\*innen der Jugendclubs und des KJV e. V. wieder unterhaltsame Tagesausflüge an. In Planung sind Besuche der Eisbahn in Berlin zum Schlittschuhlaufen, des Wildorados in Wildau zum Baden, des MachMit!-Museums in Berlin, des Berlin Dungeons und des Bambooland in Wildau zum Indoorspielen. Möglichkeiten zur Anmeldung und nähere Informationen gibt es ab dem 5. Januar in den Jugendclubs in

Zeuthen, Eichwalde und Wildau, beim KJV e. V. oder auf der gemeinsamen Internetseite [www.jugend-zews.de](http://www.jugend-zews.de).

Auch für die darauffolgenden Ferien gibt es schon einige geplante Aktivitäten: so wird es in allen Ferien wieder Tagesausflüge geben. Außerdem sind zu Himmelfahrt und in den Herbstferien Jugendfahrten mit verschiedenen Themen und Reisezielen geplant. In den Sommerferien findet vom 15. – 28.07. unser Kinderferienlager in Wustrow (bei Neustrelitz) und vom 05. – 18.08. unser Teenie-Camp in Groß Zicker (Insel Rügen) statt. Auch hier geben die Jugendarbeiter\*innen in den Jugendclubs oder beim KJV e.V. gern Auskunft.

Anja Porkony  
KJV e. V.

## Vormerken!

### 3. KINDER- UND JUGENDREISEBÖRSE IM VOLKSHAUS WILDAU

» Der KJV e. V. veranstaltet am 17. Februar von 10-16 Uhr seine 3. Kinder- und Jugendreisebörse im Volkshaus Wildau. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche, Familien und Lehrer, die noch auf der Suche nach Ferienlagerplätzen, Jugendreiseangeboten oder Klassenfahrtzielen sind. Auch in diesem Jahr wird es wieder tolle Mitmachangebote für die Besucher von den verschiedenen Reiseanbietern geben. Außerdem werden verschiedene Impulsvorträge zum Thema Jugendreisen sowie kleine künstlerische Auftritte von Kindern

und Jugendlichen aus dem Raum ZEWS stattfinden. Geplant ist zudem, dass sich einzelne Anbieter von Freizeitaktivitäten aus der Region ZEWS an diesem Tag ebenfalls mit Infoständen vorstellen. Zeitgleich zur Reisebörse findet im Wildauer Volkshaus ein Flohmarkt, organisiert vom Wildauer Familienladen „Seifenblase“ statt. Der Eintritt zur Reisebörse ist natürlich kostenlos.

*Mandy Lehmann*  
KJV e. V.

#### IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

**Herausgeber und Verlag:**  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de),  
[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint  
am **20. Februar 2018**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am **2. Februar 2018**.

